

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 70 (1919)
Heft: 11-12

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinde- gebiet	Benennung des Projekttes	Waldbesitzer	Länge der Anlage m	Kostenvor- anschlag Fr.	Bundes- beitrag Fr.
		Übertrag	19,252	364,000.—	72,700.—
Boschiavo . .	CogozzoMurascio, Gua di Murascio=Falalta ¹	Gemeinde Boschiavo .	130	6,010.—	1,202.—
" . .	Colondi Fluß ¹ . . .	" "	225	6,084.—	1,216.80
" . .	Acciali di Prairolo ³ .	" "	—	14,000.—	2,800.—
	Kanton	Margau			
Zeihen . . .	Zimmermatt=Iberg ² .	Gemeinde Zeihen . .	806	19,600.—	3,920.—
	Kanton	Waadt			
Baulmes et Buiteboeuf .	Montfelour	Gemeinde Buiteboeuf	2471	68,000.—	13,600.—
	Kanton	Wallis			
Martigny= Bille	Planard	Gemeinde Martigny= Bille	1843	50,000.—	10,000.—
Nendaz . . .	Berren	Gemeinde Nendaz . .	3732	39,500.—	7,900.—
Mey	Mey ⁴	" Mey	660	27,000.—	5,400.—
		Summa	29,119	594,194.—	118,738.80

¹ Nachtragsprojekte. ² Umgearbeitetes Projekt. ³ Seilrieße Nachtragsprojekt. ⁴ Seilrieße.



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Bundesratsbeschluß betreffend die Befoldung der höheren Forstbeamten.

(Vom 2. August 1919.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf die Art. 7, 8, 40 und 44 des Bundesgesetzes vom 11. Oktober 1902 betreffend die eidgen. Obergewalt über die Forstpolizei, nachdem die Inkraftsetzung des Bundesratsbeschlusses vom 7. April 1914 betreffend Abänderung von Art. 18 der Vollziehungsverordnung vom 13. März 1903 zu obgenanntem Bundesgesetz verschoben worden ist,

auf Antrag seines Departementes des Innern,

beschließt:

Der Art. 18 der Vollziehungsverordnung vom 13. März 1903 zum Bundesgesetz vom 11. Oktober 1902 über die Forstpolizei wird aufgehoben und durch folgenden ersetzt:

Art. 18. Die Ausrichtung von Bundesbeiträgen an die Befoldungen und Tagelder des höhern Forstpersonals wird an folgende Bedingungen geknüpft:

1. daß die im Gesetz vorgesehene erforderliche Anzahl, das in Art. 7 vorgesehene eidgenössische Wählbarkeitszeugnis besitzender Forstbeamten wirklich vorhanden sei;
2. daß die in genannten Artikel vorgeschriebene „angemessene Besoldung“ nicht geringer ist als diejenige, die von den betreffenden kantonalen oder Gemeindeverwaltungen andern technischen Beamten mit abgeschlossener Hochschulbildung in gleichsam koordinierten Stellen zuerkannt wird.
Der Bundesrat wird das Minimum dieser Anfangsbesoldung von Fall zu Fall, unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse, festsetzen.
Das gleiche gilt auch in bezug auf die Taggelder.
3. daß die vom Bundesrat festgesetzte Besoldung voll ausgerichtet und nicht durch Verpflichtung der Beamten zur Bureauaufstellung, Lieferung von Bureauaterial usw. reduziert werde;
4. daß zudem den Beamten die ausgelegten Fahrgelder durch die Kantone ersetzt werden.

Dieser Beschluß tritt mit dem 1. Januar 1920 in Kraft.

Kantone.

Aargau. Rheinfelden. Die Bürgergemeinde Rheinfelden, die über ein Waldareal von 882 ha verfügt, ist bereits dem Zuge der Zeit, der nach sozialer Fürsorge der Beamten und Angestellten tendiert, gefolgt.

Es hat dieselbe einerseits die Besoldungen des Forstpersonales durch ein Besoldungsreglement den heutigen Verhältnissen angepaßt (Forstverwalter Fr. 6500—8500, zudem eine Bürgergabe im Werte von Fr. 400; die beiden ständigen Wahnwarte Fr. 2800—3600 nebst Dienstkleidern). Andererseits wird das Forstpersonal auf Kosten der Bürgergemeinde bei der gut fundierten Pensionskasse der aargauischen Beamten und Angestellten eingekauft, und beträgt hierfür das einzubezahlende Deckungskapital Fr. 10,807. An den künftigen Prämienleistungen beteiligen sich die Bürgergemeinde und die Versicherten mit je 4% der pensionsberechtigten Besoldung.

L.



Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur. — Besprechung vorbehalten.

Bialowies in deutscher Verwaltung. Herausgegeben von der Militärforstverwaltung Bialowies. 1. bis 5. Heft. 2. Auflage. Verlag Paul Parey, Berlin, 1918. Heft 1 und 2: je Mk. 4.80, Heft 3—5: je Mk. 5.40.

Festschrift zur Feier des 100jährigen Bestehens der kgl. württembergischen landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim. Kommissionsverlag Eugen Ulmer Stuttgart, 1918.

Le sorgenti, i ripari, il rimboscimento di Camedo. Mansuetto Pometta, ispettore forestale. Lugano, 1919. Tipografia „Tessin Touriste.“